

# Überetsch Unterland



## Vor der Bürgerversammlung

im Haus Curtinie war Landeshauptmann Arno Kompatscher mit dem Kurtiniger Gemeindeausschuss zu einer Aussprache im Rathaus zusammengetroffen. Im Bild (von links) Martin Ranigler, Edith Zemmer, Lucia Baldo, Egon Zemmer, Landeshauptmann Arno Kompatscher und Bürgermeister Manfred Mayr.

**MITTWOCH, 1.2.**  
Tag 5° Nacht 0°  
Stärker bewölkt, vermutlich trocken.

**DONNERSTAG, 2.2.**  
Tag 4° Nacht 1°  
Ein nasskalter Mix: Schnee und Regen.

**FREITAG, 3.2.**  
Tag 4° Nacht 2°  
Geschlossen bewölkt und zeitweise Regen.

# Vom Skatepark bis zum Glasfasernetz

**BILANZ:** Bürgerversammlung im Haus Curtinie – Landeshauptmann Arno Kompatscher trifft Vertreter des Gemeindeausschusses

## 2016: 51 Einwohner mehr in Auer

AUER. Am 31. Dezember 2016 zählte die Gemeinde Auer 3699 Einwohner: 1793 Männer und 1906 Frauen. Zu Beginn des Jahres 2016 hatte die Gemeinde Auer noch 3648 Einwohner (1766 Männer und 1882 Frauen) gezählt. Im abgelaufenen Jahr 2016 wurden in Auer insgesamt 31 Geburten – 16 Buben und 15 Mädchen – verzeichnet. Dessen stehen 29 Todesfälle – 13 Männer und 16 Frauen – gegenüber. Im Jahr 2015 gab es 32 Geburten bzw. 30 Todesfälle. Neben diesem Geburtenüberschuss von 2 Personen verzeichnete Auer 2016 auch einen positiven Wanderungssaldo: 49 Personen wanderten mehr nach Auer zu, als im gleichen Zeitraum abwanderten. Laut Statistikamt der Gemeinde Auer kamen 175 Personen neu nach Auer, während 126 Personen aus Auer abwanderten. 2015 zogen 181 Personen nach Auer zu, 137 wanderten aus Auer ab. Auch die Anzahl der Familien erfuhr im abgelaufenen Jahr eine Steigerung und zwar von 1538 im Jahre 2015 auf 1568 im Jahr 2016.

**KURTINIG (jo).** Die aktuellen Themen auf Gemeinde- und Landesebene standen am Montagabend im Mittelpunkt der Bürgerversammlung im Haus Curtinie, zu der die Kurtiniger Gemeindeverwaltung eingeladen hatte. Bürgermeister Manfred Mayr gab dabei einen Überblick über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung. Ehrengast des Abends war Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Vor der Bürgerversammlung war Landeshauptmann Arno Kompatscher mit dem Kurtiniger Gemeindeausschuss zusammengetroffen. Die Ausschussmitglieder wollten vom Landeshauptmann unter anderem in Erfahrung bringen, wie die geplanten Verwaltungseinheiten für die Gemeinden verwirklicht werden sollen. Dabei unterstrich Bürgermeister Mayr, dass er dieses Vorhaben voll unterstütze, da wegen der Komplexität und der steigenden Anforderungen an die Gemeinden dies der einzige Weg sei, um einen qualitativ hochwertigen Bürgerdienst zu gewährleisten.

### Verwaltungseinheiten für Gemeinden geplant

„Der Artikel 62 der Gemeindeordnung sieht vor, dass die Gemeinden zur gemeinsamen Führung von Funktionen und Dienstleistungen eine öffentlich-rechtliche

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)



Gut besucht war die Bürgerversammlung am Montagabend im Haus Curtinie. Ehrengast war Landeshauptmann Arno Kompatscher (Zweiter von rechts).

Gemeindenvereinigung gründen können, sodass es vorstellbar ist, dass in den jeweiligen Gemeinden Kompetenzzentren entstehen. Es ist vorgesehen, entsprechende finanzielle Anreize zu schaffen, damit dieses Vorhaben konkret umgesetzt wird,“ sagte der Landeshauptmann.

### Übergemeindlicher Skatepark

Der Gemeindeausschuss informierte den Landeshauptmann auch über den Stand des geplanten übergemeindlichen Skateparks und die Nutzung des ehemaligen Bahnwärterhauses als Vereins- bzw. Jugendeinrichtung. Die Verhandlungen mit dem Schienennetzbetreiber RFI gehen laut Bürgermeister Mayr gut voran, das einvernehmliche Enteignungsverfahren sei eingeleitet

und das übergemeindliche Skateparkprojekt sei somit in der Umsetzungsphase. Für die Wiedergewinnung des ehemaligen Bahnwärterhauses zu einer Jugendeinrichtung laut Mayr das Land eine finanzielle Unterstützung versprochen, was der Landeshauptmann bestätigte.

### Verlegung des Glasfasernetzes

Zur Sprache kam auch der längerfristig geplante Abbruch bzw. Wiederaufbau des Sporthauses samt Tribünen. Hierfür ist laut Landeshauptmann keine Unterstützung möglich. Für die geplante energetische Sanierung des Kindergartens empfahl Kompatscher dem Bürgermeister, sich beim Amt für die EFRE-Programme zu informieren bzw. die Überarbeitung der Gesetzesbestimmungen für energetische Sanierung seitens der Landesregierung abzuwarten. Der Landeshauptmann bewertete die für das Jahr 2017 geplante Realisierung des Glasfasernetzes in der Gemeinde Kurtinig als sehr positiv. Dafür sind 340.000 Euro im Haushalt vorgesehen.

### Verwirklichung der Wohnbauzone

Bemängelt hat der Gemeindeausschuss die langen Verfahrens- und Abwicklungszeiten für die Verwirklichung der Wohnbauzone. „Es vergeht viel zu viel Zeit, bis die Bauwerber zu ihrem Eigenheim kommen. Das ist für die beteiligten öffentlichen Verwaltungen beschämend und für die Betroffenen schwer nachvollziehbar, weshalb die Gefahr besteht, dass angesichts der langen War-

tezeiten einige Bewerber abspringen,“ sagt Bürgermeister Mayr. Der Landeshauptmann zeigte Verständnis dafür. Die Landesregierung sei dabei, das Landesraumordnungsgesetz und auch die Wohnbauförderung zu überarbeiten, damit diese den aktuellen Anforderungen gerecht werde.

Anschließend referierte Landeshauptmann Kompatscher bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung kurz über die Arbeit der Landesregierung.

Zuvor hatte Bürgermeister Mayr anhand von Bildern einen kurzen Überblick gegeben über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung und die umgesetzten Projekte in der abgelaufenen Amtsperiode. Dabei betonte der Bürgermeister, dass in diesem Zeitraum die verfügbaren Investitionsmittel gut angelegt wurden und es gelungen sei, mehrere größere Bauvorhaben abzuschließen. Für das heurige Jahr wolle die Gemeindeverwaltung die neue Wohnbauzone und das Glasfasernetz für das gesamte Dorf realisieren.

Bei der anschließenden Diskussion kreisten die Fragen der Anwesenden unter anderem um die Themen Herbizid-Einsatz, Geschwindigkeit und Lärm auf der Brennerautobahn, Flüchtlingspolitik sowie um das mögliche Abschiebezentrum in Aichholz/Roverè della Luna.

Abschließend dankte Bürgermeister Mayr dem Landeshauptmann für sein Kommen.

© Alle Rechte vorbehalten

# Küche, Kinder, Kunst und mehr

**VORSCHAU:** Der Bibliotheksrat der Mittelpunktbibliothek Überetsch hat das Jahresprogramm 2017 gutgeheißen

## HOLOCAUST-GEDENKEN

### #I remember



Maria Theresia Schmittner

ST. MICHAEL/EPPAN. Unter dem Vorsitz von Gemeindeforentin Monika Hofer Larcher hat der Bibliotheksrat der Mittelpunktbibliothek Überetsch das Jahresprogramm 2017 gutgeheißen.

Heuer sind wiederum mehrere Angebote für verschiedene Zielgruppen geplant. Am 1. Februar verrät Waltraud Tschurtschenthaler ihre Backgeheimnisse und serviert kleine Köstlichkeiten. Am 11. März organisiert die Bibliothek eine Gesellschaftsfahrt zur Bilderausstellung „Spaniens Goldene Zeit“ in München. Am 17. März liest der Schauspieler Richard Angelini

aus dem Gasterbeiterroman „Bella Germania“ von Daniel Speck. Im Mai ist der Krimiautor Jörg Böhm mit „Und süß wird meine Rache sein“ in der Bibliothek zu Gast.

Auch Puppentheater mit Eva Sottriffer in Kindergärten und Lesungen mit Kinderbuch- und Drehbuchautor THILO für Grundschulklassen stehen auf dem Programm. Für Mittelschüler hat Lene Morgenstern ein eigenes Poetry-Slam-Programm vorbereitet.

Zum Tag der Bibliotheken am 21. Oktober sind alle Kinder aus dem Überetsch zu einem Konzert der Gruppe Safer Six einge-



Die Vorlesestunden mit anschließendem Basteln sind beliebt.

laden. Georg Schedereit stellt im November bei einem „Macchiato Live“ erfolgreiche Print- und Onlinemedien vor und bewertet sie.

In Zusammenarbeit mit den Bibliotheken im Bezirk findet wieder eine Sommerleseaktion statt. Die Bücher zur Leseaktion „lesamol“ für Jugendliche werden in der Mittelschule Mariengarten und in der Mittelschule Eppan vorgestellt.

Die Bibliothek ist außerdem Gastgeberin bei zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen örtlicher Vereinen und organisiert mehrere Foto- und Bilderausstellungen.

© Alle Rechte vorbehalten

## „Gott ist bei den Kindern“

**GLAUBEN:** KFS startet mit Vortragsreihe ins neue Jahr

KALTERN. „Gott ist bei den Kindern“: Mit dieser Vortragsreihe startet der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) ins neue Jahr. Der Fachausschuss Familienpastoral hat dafür Karl Heinz Schmitt, den Autor des Buches „Durch das Jahr – durch das Leben. Das christliche Hausbuch für die Familie“ nach Südtirol geladen. Er ist unter anderem am 2. Februar um 20 Uhr in Kaltern im Vereinshaus zu Gast.

Wozu ist es gut, wenn Gott bei den Kindern ist? Vielleicht gar eine Drohung, wie wir früher gemeint haben: Der liebe Gott sieht alles... Hilft es den Kindern, wenn Gott bei Ihnen ist? Ist er bei allen Kindern oder nur den getauften „Christenkindern“? Gelingt das Leben mit

Gott besser? Und wie ist es bei Krankheit, Vernachlässigung, Quälereien und Missbrauch... oder gar in den Kriegsgebieten... Wo ist da Gott? Was tut er? Hilft Gott, dass das Leben der Kinder und von uns Erwachsenen besser gelingt? Wie? Und wer ist dieser Gott? Kann man an ihn glauben? Und wenn: Wie können wir Kindern helfen in ihrem Lebenslauf und im Jahreskreis, in den Alltags und durch die Festtage an ihn zu glauben?

Karl Heinz Schmitt ist emeritierter Professor für Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung und Gemeindegottesdienst und wird versuchen, einige dieser Fragen zu beantworten.

© Alle Rechte vorbehalten

## Lesen Sie am Freitag

**MAGAZIN**

**Bücherwelten im Waltherhaus**

**REPORTAGE**

„Bücherwelten im Waltherhaus 2017“: Neuerscheinungen und Rahmenprogramm

---

**IN FRAGE GESTELLT**

Peter Fill

---

**WANDERN**

Mit Hanspaul Menara zur Stegeralm im inneren Ahrntal

Die „Dolomiten“ bringen mehr